

**öffentlicher Teil**  
**Vorlagen-Nr.: 355/2012**

**Sitzungsvorlage**

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Planungs-, Umwelt- und Bauaus- schuss	22.11.2012		

**Bebauungsplan A 3 "Zweiter Stadteingang West"**

**a) Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**

Anlg.: 1

							SD.Net

**Beschlussentwurf:**

a) Aufgrund des § 3 Abs. 2 BauGB wird der Bebauungsplan A 3 „Zweiter Stadteingang West“ auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Da es sich um eine geringfügige Festsetzungsänderung handelt, wird auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB verzichtet.

**Begründung:**

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 01.07.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes A 3 „Zweiter Stadteingang West“ beschlossen, um den Bereich einerseits städtebaulich zu ordnen und andererseits sozialökologische Fehlentwicklungen zu verhindern.

Daraufhin wurde vom Rat der Stadt Jülich eine Veränderungssperre erlassen und am 05.07.2012 um ein Jahr verlängert, um ein Vergnügungstättenkonzept zu erarbeiten.

Dieses Konzept wurde am 31.05.2012 vom Stadtrat verabschiedet. Danach sind Spielhallen und Wettbüros nur noch in bestimmten Bereichen der Innenstadt (nicht im Erdgeschoss) zulässig.

Im Bebauungsplan erfolgt eine textliche Festsetzung, dass Spielhallen und ähnliche Unternehmen im Sinne der Gewerbeordnung, die der Aufstellung von Spielgeräten mit oder ohne Gewinnmöglichkeiten dienen, und Wettbüros unzulässig sind. Vorhandene Einrichtungen genießen Bestandsschutz. Die Art der baulichen Nutzung wird durch die Festsetzung Mischgebiet und Gemeinbedarfsfläche darge-

stellt. Das Maß der baulichen Nutzung wird durch Baugrenzen, Grundflächenzahlen und Gebäudehöhen festgesetzt.

Der Bebauungsplan ist in verkleinerter Fassung der Sitzungsvorlage beigelegt.

<b>1. Finanzielle Auswirkungen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:	jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein (siehe Beschlussentwurf)
bei Produktsachkonto:		
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:		
<b>2. Der Personalrat ist zu beteiligen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Mitbestimmung <input type="checkbox"/> Mitwirkung	<input type="checkbox"/> Anhörung	
Der Personalrat hat zugestimmt:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>3. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu beteiligen:</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
		Erläuterungen zu Ziffer _____